

# Häfe-Zunft Brönznau

---

## Schnitzelbänke Brönznauer Fasnacht 1969

---

### UMZUG 1969

#### Wagen und ihre Bedeutung:

1. Kavallerie
  2. Feuerwehrlokal
  3. Musikgesellschaft
  4. Neuinstrumentierung Musikges. Brittnau
  5. Bühle Kanonen
  6. Tambouren
  7. Oswald Kolle
  8. Anti-Baby-Pille
  9. Schnitzelbank
  10. Schnapsaufschlag
  11. Mit Musik zum Mond
  12. Nationalratssaal
  13. 15% Trinkgeld
  14. Siglinde Ammann
  15. Christina (Onassis und Kennedy)
  16. Kinderumzug
  17. Tambouren
  18. Miss Schweiz
  19. Brittnauer Schwimmbad
  20. Orangen-Wagen
- 

D'Fasnacht vo Brittnau esch populär  
drum chöme ou d'Lüt vo gar wit här  
segs vo Luzern oder Basel sogar vo Bern  
alli chöme schüli gern.  
Me gseht au wirklich tolli Sache  
chasch über das oder jenes lache  
vergässe tüend mer eusi Sorge  
mer danke nid was isch ächt morge  
hüt wänd mir einisch luschtig si  
der send gwüss alli ou derbi  
es söll ou niemer toube wärde  
wenn mer jetz eusi Sprüch verläse  
mer wünsche allne rächt viel Spass  
und ganz es grosses Bier vom Fass.

## 1

Isch das ned en Kriminelle?  
 Nei, das isch kei Kriminelle!  
 De Kari vom Hard isch wit umenand  
 als Ma mit Bart populär und bekannt  
 i Urlaub fahrt är ganz ohni Sorge  
 derbi wär är zwöimal bald hops gno worde.  
 A der Gränze luegt me dä gueti Ma  
 bi der Passkontrolle rächt grimmig a  
 doch im Fahndigsbuech isch är nid z'finde  
 so müend si ne halt weder lo springe.  
 Doch ufem Heiwäg isch's nomol passiert  
 de Kari luegt scho ganz schockiert  
 nachdem är dä Urlaub so richtig het gnosse  
 blibt ehm d'Schwizergränze notabene verschlosse.  
 Dur d'Aehnlichkeit mit em Fidel Castro,  
 wär är beme Hoor is Kittchen cho!

## 2

Bem Wullschleger Ernst wird Schpare gross gschriebe  
 doch chä mas derbi au chli übertriabe  
 wenn me is Grod z'Chöüt wott go  
 muess me scho es Autöli ha.  
 Der Ernst dä tuet sech öppis usdänke  
 wien är für das Auto Köschte chönt sänke  
 do hett är plötzlich en Blitzidee  
 so öppis hett me scho no nie gseh  
 er het das Auto korrekt parkiert  
 doch loset nume, was jetz passiert:  
 Dass är s'Parklicht und d'Batterie cha spare  
 häntk är en Sturmlatärne näbe dä Chare.

## 3

Als guete Schwizerbürger isch's gang und gäbe  
 dass jede bi der Abstimmig git sin Säge.  
 Das isch au am Bume Joggi si Devise gsi  
 drum packt är die Zedle und der Uswies i.  
 Im Schuelhus wott är das Züg abelo  
 doch wott eifach di chrotte Tür nid ufgo.  
 Do isch är weder heizue gange  
 und hett de Grind e chli lo hange.  
 Aer het do halt en Buess übercho  
 will är die Abstimmig het lo dore go.  
 Das macht de Joggi ziemlich stultzig  
 eso zwöi Fränkli, es isch scho gfugsig  
 drum Joggi tüend mer dir jetz säge  
 wo du die Zedle s'nächsch mol muesch häreträge:  
 Weisch, mer hend doch es neus Gmeinhus übercho  
 i Zuekunft muesch eifach det häre go.

## 4

Was stunet au de Götzi so  
 er isch halt ned rächt noch cho  
 Silvester, das muess gfieret si  
 der Meyer Kurt isch ou derbi  
 i der Sunne, do hend sich di Manne troffe  
 und hend det allergattig gsoffe.  
 Doch s'heigo fällt am Götzi schwär  
 wenn nur es Auto umewär.  
 Do gseht er eine am Tisch a hocke  
 er dänkt, dä macht sech scho uf d'Socke  
 und fuehrt is mit sim Wage hei  
 Der Kurtli het gar schwäri Bei.  
 Der Götzi tuet das Auto bestune  
 do isch es verbi met der guete Lune  
 er foht a zittere und wird ganz chli  
 es isch drum s'Pfaffnauer Liecheauto gsi.

## 5

Wend es Rittross wotsch lehre zie  
 Stecksch de Grind met Vorteil ine Sturzhelm ie.  
 Wenn der öppe meinet, mer düege lüge  
 so fraget de Wälchli Andres, dä chas bezüge.  
 Vor si Chare het är es Rittross gspanne  
 derbi wär's em bald an Chrage gange.  
 Elegant het är sich ufe Chare uegchwunge  
 vor Freud hät är am liebschte es Liedli gsunge.  
 Das Rössli het de Chare met em Andres zoge  
 aber jetz, liebe Lüt, jetz müend ir guet lose.  
 Vor luter Freud het är sich nid gachtet  
 wes Rössli chrüz und quer im Züg umehaschtet.  
 Do plötzlich gets en grosse Rock  
 und scho isch der Andres nüm uf em Bock.  
 Will d'Rädli ame Hindernis agstande sind  
 isch är zum Chare usgflogge, prezis ufe Grind.  
 Do tuet dä Satz jetz cheibe guet passe  
 wäge dem muess jo no es Hüross lachel

## 6

D'Fürwehrmanne müend ou wieder dra gloube  
 mir hoffe nur, s'wärdi niemer toube.  
 Der Lanz Hans het es Fescht arrangiert  
 jetz loset nume, was isch passiert.  
 Die Manne sind halt luschtig gsi  
 vo Schnaps und Bier und ou chli Wi  
 Ufem Grind vom Fuchs Hans hend's Eier verschlage  
 das Gschlüder isch abegloufe bis ufe Chrage.  
 Drufabe hend's ne mit Kafi touft  
 si hend scho gluegt, das öppis louft.  
 Au s'Mami vom Hochueli Max het kei Freud gha  
 er stoht ime Chettu met nur eim Arm da.  
 E sones Fescht mit usgfalle Sache  
 muess de Brittnauer gwüss niemer vormache.

## 7

Bi Stritigkeite unter Junge  
 wärde öppenemal ganzi Liedli gsunge  
 doch Schlägereie hett's immer scho gä  
 das muess me nid so tragisch nä.  
 Au zwee Sek.-Schüeler hend sich am Chrage gno  
 de Brack Alfi hett's natürlich verno  
 er dänkt sich, die zwee will i jetz scho lehre  
 und tuet si am Mittag im Zimmer ispeere.  
 Wo n'är nach em Aesse weder zrugg esch cho  
 isch vo dene Sürmler nur no eine do,  
 der ander isch underdesse unschiniert  
 am Dachkänel no abe balanciert.  
 Drum sölt me sich merke für alle Zite,  
 ja nid drimische, wenn di Junge strite.

## 8

Es passiere ou Sache ufem Schürberg obe  
 muesch nome emal de Geiret go froge.  
 En Chatz verschiesse, das muess me verstoh,  
 im Notfall würd'sch gschider de Metzger lo cho.  
 De Paul het's Pistöli füregreicht  
 doch s'Büsi het är öppe gar nid preicht.  
 Er schiesst dur si eigni Hand durdure  
 das Chätzli tuet derbi nur schnure  
 statt das är am Büsi het gä der Säge  
 chan är jetz der Dope im Gipsverband träge.

9

Der Fuchs Hans het as Schätzli dänkt  
und sini Schritt zum Gärtner glänkt.  
En Bluemeschale schön und gross  
der Geni macht das ganz famos.  
Voll Stolz chunt si der Hans cho hole  
er tuet sich das so schön usmole  
wie s'Müsli sich denn freue werd.  
Doch het är weder öppis glehrt  
sis Gspusi het kei Freud dra gha  
do luegt är di Beschärg a.  
Der Geni hett'sechs halt ned lo nä  
vo sich us no es Stöckli z'gä.  
En verbrännte Arm, passiert isch's gli  
das Stöckli isch drum en Brönessle gsi.

10

Der Gmeinschreiber vo Brittnau chunt ou no dra  
lueget er stoht sogar de verchehrtwäg da  
d'lhweilig vom Gmeinshus muess gfieret si  
do isch der Fritz natürlich derbi  
dass ned nur Lüürlwasser ofe Tisch isch cho  
cha jo sicher jede verstoh.  
Mit der Zit isch's ne denn i Grind ue gschtiege  
do hend si afo Unfueg triebe.  
Der Fritz fangt a turne, s'isch ned zum lache  
er tuet sogar en Handschtand mache  
dass em de Lüchter derbi im Wäg gsi isch  
gseht de Fritz erscht woner lit ufem Tisch.  
Drum, die wo meine, si sege meh,  
send nid besser, das het me jetz gseh.

11

Stolz stoht s'neu Gmeinshus vo Brittnau da  
das gseht en jede, luegets nur a.  
Am Ott Ueli het sicher öppis nid passt  
das är dä dumm Entschluss het gfasst  
er het das Hus met Eier verschmiert  
das isch z'Brittnau no nie passiert.  
Dass är denn nachhär büesst esch worde  
tuert der Ueli hüt no worge.  
En Strof für ne söttige Blödsinn muess si  
das lüchtet sicher jedem i.

12

Rüehrt dä do ned sis Velo furt?  
Doch, dä rüehrt sis Velo furt!  
Bes Schenkers isch das Jahr öppis glaube  
drum muess de Jung jetz au grad dra glaube.  
Z'Brittnau esch es Velorönne gsi  
det esch är natürlich ou derbi.  
Rasant isch de Toneli umegfahre  
bis i de vierte Rundi het tschäderet si Velorönchare.  
Weidli het är s'hinder Rad abmontiert  
und dä Schade notdürftig repariert.  
Wo dä Defekt isch behobe gsi  
stiegt är gschwind weder is Rönne i.  
Doch oh herrje, isch das en Schmarre,  
scho weder isch er chrank, si Chare.  
Do wird de Toni ziemlich toube  
was jetz chont, s'isch fasch nid zum gloube.  
Gno het är si Harley-Trampmeinsohn  
und wit fortgschosse, es isch en Hohn.  
Drum Schenker Toneli, tüend mer der säge,  
so Profimäzli muesch ned met der ome träge.

13

Ou bem Fankhuser Peter passiere Gschichte  
worüber mer Euch jetz wänd brichte.  
Sini Schof beschäre ehm öppe Verdruss,  
si chlaue'em Oepfel im Boumgarte us.  
Er macht drum um si schöne Boum  
ganz gschwind en währschafte Brätterzoun.  
Am Morge, wo's Froueli d'Oepfel uflist  
macht äs plötzlich es bekümmerets Gsicht.  
Der Schofbock tuet wüetend der Usgang verspere,  
wie söll si sich gäge dä Kärli nur wehre.  
Duch sitzt si zum Baum, si resigniert  
ned zum säge, was eim so alles passiert.  
Wo der Peter heichunt, muess är, oheie  
als erschtes go si Frou befreie!

14

Wenn me ufem Batteberg obe tuet wohne  
tuert sich en 250er sicher lohne  
dass so ne Maschine au cha versäge  
chunt am Schenk René scho chli ungläge.  
Er muess de Töff halt eifach lo stoh  
und z'Fuess über d'Höger heizue go.  
Er tuet en Ahänger zum Schopf usfahre  
und spannt en Voralpeschnüffler vor dä Chare.  
Der René lot das Töffli a  
und fahrt retour, was macht är jetz do  
er leit de Töff uf e Ahänger ue  
und stüret so em Batteberg zue  
Das zeigt, dass went au nur chli bisch  
de grösser ned immer de stärker isch.

15

Jetz chont en stolze Burema  
wo met em Traktor guet umgoh cha  
Doch Laschtwage fahre, das brucht scho chli meh  
der Gehret het das jetz ou igseh.  
Vor der Poscht uss isch es Bierauto gsi  
de Willi stiegt keck i dä Wage i  
Er wott de Motor i Bewegig setze.  
Kupplig lot är nome so lo schletze  
doch laufe tuert dä Wage ned  
was macht är ächt ou nor verchehrt?  
Do plötzlich fallts am Willi i  
dass d'Handbräms no isch azoge gsi,  
Der Motor het luschtig gsurret  
doch d'Freud die het nid lang aduret.  
Der Willi hets fasch usem Sitz use glüpft  
wo hende plötzlich öppis het klöpft.  
Die Büle und Rümpf wo das Auto het gha  
sind gar nit schön, luegets nur emal a.  
Am Willi sind fasch Träne cho  
wo n'är denn d'Rechnig het übercho.  
Me sött halt frömdi Auto lo stoh  
süsich chas eim denn we am Gehret go.

## 16

Hett dä ned en Seich abglo?  
 Doch, dä het en Seich abglo!  
 Der Oester Rüedu esch bekannt,  
 als Traktorpneufflicker-Aspirant.  
 Bem Lanz het är am Traktor müese en Schluch uswächsle  
 das werd är sicher nimm so gschwind vergässe.  
 Wo de Wädeli vo der Arbeit hei esch cho  
 seit der Vater, de Rüedi het schöne Bruch abglo.  
 De früsch gflickt Traktor het scho wieder platt,  
 das finde s'Lanze gar ned so glatt.  
 De Rüedi müess nomol uf's Tapet  
 macht är dasmol ächt weder öppis verchehrt.  
 Wo der Schluch weder abmontiert isch gsi  
 gseht me, dass öppis im Pneu innelit.  
 Verzwiflet längt de Rüedu a si Bere ue  
 und dänkt, herrje, bin ich en Chue.  
 We het mir das nome chönne passiere  
 das i s'Oelpintli ha zwüsche Mantel und Schluch lo logiere.

## 17

D'Strängelbacher Stäcklibuebe  
 sind nach der Ushebig Brönznau go bsueche.  
 Gschlosse tüend si zur Chäsi marschiere  
 villicht dass Töchter es Kaffi spändiere.  
 Au am Meischter hend si grüessech gseit  
 doch dä hett's gar nid guet vertreit.  
 Aer nimmt entschlosse der Schluch zur Hand  
 der Wasserstrahl sprützt wit umenand.  
 Di Sürmler finde, die Dusche tüeg guet  
 es gäb ne grad wieder früsche Muet.  
 Doch denn tuet de Lehner mit em Stücke ushole  
 und dene Buebe tüchtig s'Hinder versohle.  
 Das isch dere Bandi denn doch zviel gsi  
 wild schlönd's uf dä lieb guet Lehner i.  
 Und s'Fazit vo dere böse Gschicht  
 de Lehner muess zum Dokter mit sim verschlagne Gesicht.

## 18

Es passiere aber ou immer Sache  
 worüber me mues wörklech lache.  
 Bem Schuehus hets en nöi Busshaltstöu gäh  
 und wäge dem het me zwe Kesteneböim müesse s'Läbe näh.  
 De Peyer Werni und de Gehret Pöik hend artig gmacht  
 wosi die Böim hend z'Bode ghakt.  
 Wo nome no Stämm do gstande send  
 hend si berote, wemmer die z'Bode risse gschwind.  
 Wemmer es Seil ome bende, gohts secher am beschte  
 de chönemer grad öisi Chraft nochli teschte.  
 De Schuehusabwart wo esch gstande näbe dra  
 spannes i dem Moment haut ou grad a.  
 Die drei hend zoge ganz verrockt  
 d'Lüt wo zuegluegt hend, hend nome eso gstotzt.  
 Doch oherrje, was esch ou gscheh  
 plötzlech het me nome no Aerm und Scheiche gseh.  
 Die drei hend sech nochli am Bode gwälzt  
 doch der Stamm stoht no pouzgrad of der Wäut.  
 Wenn mer öich en guete Rot dörfe gäh  
 düend s'nöchscht Mou es sterchers Seili näh.

## 19

De Wälchli Wäutu het gmacht en blöde Grend  
 won är amene Morge eis Rind nöme fend.  
 Wocheib esch das äch ou häre cho  
 är cha das eifach ned verstoh.  
 Em esch do afe arig worde  
 wou är das Rend bes z'Obe ned het gfunde.  
 Nach zwe Tage heter do es Telefon übercho  
 er söu doch das Rend ifo.  
 Es tüi imene Roggefild omecheibe  
 es wär bau Zit weners chäm cho reiche.  
 Bis är das Rend natürlu het igfange  
 hend fasch au Rogge de Grind lo hange.  
 Das het em natürlu chönne schiesse glich si  
 das Roggefild esch jo gar ned sine gsi.  
 Drum Wälchli Wäutu due besser aahende dini Rënd  
 sösch gets de s'nöchscht' Mol ofe Grend.

## 20

Als Metzger mues me mängs erläbe  
 das tuet de Zimmerli Oettu jun. sälber säge.  
 Won är emou en Sou usglade het  
 esch si nem zwösche de Bei dore weg.  
 Die Sou mues non weder gfange si  
 drum seklet är ere hindedri.  
 Oeber d'Vorstadt, Zäugli bis zum Daucheweier  
 mues är dem Onghür nochte springe.  
 Im Daucheweier het si chorz ome gluegt  
 macht e Boge und seklet weder is Zäugli ue.  
 Der Oettu esch afe schön of de Schnöre  
 wou är so wil het müesse rönne.  
 Es wär nömmme eso cheibe lang gange  
 wär är de heim gsi woner si het chönne ifange.  
 Otto, Otto, mer wend ned gspasse  
 gang im 72 nach Münche a d'Olympiade.